



Pressemitteilung vom 14. Oktober 2024

Beim Besuch in Faringdon vertieft sich die deutsch-englische Partnerschaft

Im letzten Jahr fand die offizielle Verschwisterungsfeier der neu begründeten deutsch-englischen Städtepartnerschaft zwischen Königstein und Faringdon (Oxfordshire) statt. Seitdem konnte zwei Mal Besuch „unserer Faringdonians“ in Königstein willkommen geheißen werden. Nun war es für die Königsteiner wieder an der Zeit, die Koffer zu packen und Richtung Faringdon aufzubrechen. Zu der 14-köpfigen Besuchergruppe gehörte auch die neue Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, die es sich nicht nehmen ließ, ihren Antrittsbesuch bei der jüngsten Partnerstadt Königsteins zu machen.

Bei strahlendem Sonnenschein erreichten die Königsteiner Faringdon und wurden bereits von weitem durch die extra zu ihren Ehren hoch oben auf dem Folly-Tower, sozusagen dem Wahrzeichen von Faringdon, gehissten deutschen Flagge herzlich willkommen geheißen. In Faringdon angekommen ging es zunächst in den lokalen Pub „The Swan“, der extra für die Ankömmlinge seine Türen geöffnet hat, damit diese sich nach der Reise mit einem Pint britischen Biers und Ciders und einem kleinen Lunch stärken konnten. Über die Zeit wurde es in dem Pub immer voller, nachdem auch weitere Faringdonians von der Ankunft der deutschen Gäste gehört hatten und diese begrüßen wollten. Nachdem sich alle gestärkt hatten und die ersten Geschichten von diesseits und jenseits des Kanals ausgetauscht worden waren, ging es hoch auf den Folly-Tower, um dort den atemberaubenden Rundumblick über die typische englische Landschaft zu genießen, in die Faringdon eingebettet ist. Anschließend ging es zu den Gastgebern nach Hause oder in das vorab gebuchte Hotel. Besonders erfreulich war, dass sich wieder viele Faringdonians bereit erklärt hatten, Gäste bei sich zu Hause aufzunehmen und einige sogar enttäuscht waren, dass sie „keinen Deutschen abbekommen“ haben.

Abends stand dann ein Besuch der Fire Station von Faringdon auf dem Programm, bei dem zwei lokale Feuerwehrmänner die Organisation der Feuerwehr erklärt und nicht ohne Stolz das Einsatzfahrzeug präsentiert haben. Mit Volker Stroh, gleichzeitig aktives Mitglied im Beirat des Partnerschaftsvereins und der Königsteiner Feuerwehr, konnte auch ein Gespräch auf Augenhöhe geführt werden, das sichtlich für beide Seiten interessant war, und ein Gastgeschenk im Namen der Königsteiner Feuerwehr übergeben sowie eine Einladung für einen Gegenbesuch ausgesprochen werden. Anschließend ging es dann zum Abendessen entweder nach Hause zu den Gastfamilien oder zum traditionellen englischen Supper in „The Old Crown“, an dem auch der Bürgermeister Faringdons Peter Castle teilnahm.

Am folgenden Tag stand ein Ausflug nach Bath auf dem Programm, einer circa 100.000 Einwohner zählenden Großstadt im Südwesten Englands, die nur rund 70 Kilometer von Faringdon entfernt liegt. Bath ist ein zweifaches UNESCO Weltkulturerbe und vor allem für seine exquisite georgianische Architektur und römischen Bäder, die ab dem Jahr 43 n. Chr. von den damals hier lebenden Römern aus warmen Thermalquellen entwickelt wurden, bekannt. Dort gab es bei schönstem Spätsommerwetter die Gelegenheit, die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten zu erkunden, in lokalen Geschäften zu shoppen oder in kleinen Teehäusern die typische „Teatime“ mit Scones und Clotted Cream zu genießen. Zurück in Faringdon kamen mehr als dreißig Faringdonians und Königsteiner auf Einladung von Lyn und David Williamson, die vielen Königsteinern bereits durch die Städtepartnerschaft mit Le Mêle-sur-Sarthe gut bekannt sind, in ihrem Haus zusammen, um den Abend bei selbstgemachten Pie und selbstgebackenen Kuchen gemeinsam zu verbringen.

Der Samstag startete dann mit einer kleinen Führung durch Faringdon und dem Besuch des kleinen aber feinen städtischen Museums. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, Faringdon und Umgebung auf eigene Faust zu erkunden. So machte sich unter anderem eine größere Gruppe auf, um das nahegelegene Oxford zu besuchen. Eine weitere Gruppe fuhr in die nahegelegenen Cotswolds, die

bekannt für ihre urigen kleinen Ortschaften sowie die grüne, leicht hügelige Landschaft, in der prächtige Schlösser und Landsitze besichtigt werden können.

Mit vielen neuen Eindrücken traf man sich dann zum festlichen Abend, der zur Freude aller keine allzu formale und steife Veranstaltung war. Tatkräftig vorbereitet von der Twinning Association in Faringdon begann der Abend zunächst mit der Besichtigung der anliegenden All Saint`s Church und einem „Welcome Pink Pidgeon Cocktail“ sowie einer Begrüßung durch den Vorsitzenden der Twinning Association Alan Ford. Zum Warmwerden folgte eine Blindverkostung verschiedener Weine, die sich als roter Faden über den gesamten Abend erstreckte, bei der gemischte Teams aus Faringdonians und Königsteiner versuchen mussten, die getrunkenen Weine richtig einzuordnen. Ein selbstgemachter Shepherd`s Pie und Apple Crumble aus selbgepflückten heimischen Äpfeln sowie dazu passende Weiß- und Rotweine ließen das Vorurteil über englisches Essen schnell in Vergessenheit geraten. Im Laufe des Abends wurde neben den kulinarischen Genüssen aber auch die deutsche-englische Freundschaft beschworen. Mayor Peter Castle dankte allen Gästen fürs Kommen und zeigte sich hoch erfreut über den Besuch aus Königstein. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko machte deutlich, wie wichtig ihr die deutsch-englische Partnerschaft ist und dass die Städtepartnerschaft zwischen Königstein und Faringdon ihre volle Unterstützung hat. Schließlich dankte Christoph Scharr, der Vorsitzende des Königsteiner Partnerschaftsvereins, im Namen aller Gäste für die herzliche Gastfreundschaft der Freunde aus Faringdon und den tatkräftigen Einsatz aller Helfer, die dafür gesorgt haben, dass der Besuch in Faringdon noch lange nachwirken wird. „Es freut mich sehr, zu erleben, wie wir gemeinsam die Städtepartnerschaft zwischen uns nur ein Jahr nach der offiziellen Verschwisterung mit Leben gefüllt haben. Man merkt, wie wir uns mit der Zeit immer besser kennenlernen und verstehen. Und wie wir so die Grundlage dafür schaffen, dass Freundschaften zwischen den Menschen in Faringdon und Königstein entstehen und sich vertiefen können“, so Scharr in seiner kurzen Ansprache. Es folgte noch die Ankündigung, dass der Partnerschaftsverein Königstein in diesem Jahr erstmalig mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Königstein vertreten sein wird. Zudem sei wieder eine Lesung rund um englische Literatur am 18. November 2024 in Kooperation mit der Stadtbücherei und im Januar 2025 ein weiteres Whisky-Tasting geplant. Am nächsten Tag hieß es dann Abschied nehmen. Neben vielen Umarmungen wurden auch wieder gegenseitige Einladungen ausgesprochen, so dass es mit vielen neuen Eindrücken und voller Vorfreude auf die nächsten Besuche zurück nach London Heathrow und von dort in die Heimat ging.

Weitere Informationen zur Städtepartnerschaft zwischen Königstein und Faringdon und den Partnerschaftsverein finden Sie unter www.koenigstein-faringdon.eu.